

Das „Volkswort“ erscheint mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage mit dem tägl. Unterhaltungsbeilage „Der Arbeiter“ und „Mittlerer Jugend“. In der Langzeit-Veröffentlichung sind die letzten des Monats zu beifügen. — Persönliche Anfertigungen mit ...



Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis ist inf. der ...

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Die Diktator kommt!

Die Reichsregierung vor Entscheidungen von aussergewöhnlicher Bedeutung.

Berlin, 1. September (Eig. Drahtbericht).

Die Entschiedenheit der Verhältnisse in den letzten Tagen hat ...

gelitten haben, darf unter keinen Umständen ...

Harte Tarifachen.

Reichswirtschaftsminister Rauwer über die dringlichsten Lebens- notwendigkeiten der deutschen Wirtschaft.

Berlin, 1. September. (Eig. Kar.-Dienst). Der Reichswirtschaftsminister hieß am Freitag vor dem ...

Her mit dem Goldgeld!

Schaffung einer Währung auf Goldbasis. • Keine Gold- ersatzmittel! • Solb in dem Goldwunder!

Die Entschiedenheit der letzten bürgerlichen Tage hat ...

„Wie ernst die Stunde ist, in welcher das Kabinett gebildet wurde ...

Die Wirtschaft steht unter der Signatur des katastrophalen ...

Löhne und Warenpreise sind bei diesem Verlust mit der Ent- wicklung über die Goldparität ...

Der Reichswirtschaftsminister hieß am Freitag vor dem ...

Schon am Freitag haben wir auf ähnliche Notwendigkeiten hin- gewiesen.

„Unannehmbar“.

Die griechische Antwort vor dem italienischen Miltärret.

Nach einer Stefani-Meldung gab Vizepräsident ...

Schon am Freitag haben wir auf ähnliche Notwendigkeiten hin- gewiesen.

London verurteilt das Vorgehen Mussolinis

Gegen den Versuch Italiens, Griechenland zu einem von Rom abhängigen Staat zu erniedrigen.

Das Vorgehen Mussolinis gegen Griechenland wird hier ...

Das Grundsatz ist ...

Die ersten Kriegshandlungen Italiens.

Kortu befehlt.

Die italienische Regierung hat ...

Griechenlands Abstoßen.

Zu vernünftiger Genugnung und Entschädigung bereit.

Die Agence Havas meldet: Die griechischen ...

London verurteilt das Vorgehen Mussolinis

Gegen den Versuch Italiens, Griechenland zu einem von Rom abhängigen Staat zu erniedrigen.

Das Vorgehen Mussolinis gegen Griechenland wird hier ...

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing names and dates.

Wohlfühl- und verbessernde Maßnahmen und zwar sowohl für die großen wie für die kleinen Betriebe? Wir müssen uns darüber im Klaren sein, daß die Lösung dieser Aufgabe nicht durch die öffentlichen Gelder, die auf der Durchführung der öffentlichen Ordnung ruhen und hoch demeritieren die Bedenken wirtschaftlicher und prägnanter Natur zurücktreten müssen. Vergewaltigende Maßnahmen sind es in den ersten Jahren nach dem Ende der Wirtschaftskrise, die den großen und kleinen Betrieben die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Wohlfühl- und verbessernde Maßnahmen und zwar sowohl für die großen wie für die kleinen Betriebe? Wir müssen uns darüber im Klaren sein, daß die Lösung dieser Aufgabe nicht durch die öffentlichen Gelder, die auf der Durchführung der öffentlichen Ordnung ruhen und hoch demeritieren die Bedenken wirtschaftlicher und prägnanter Natur zurücktreten müssen. Vergewaltigende Maßnahmen sind es in den ersten Jahren nach dem Ende der Wirtschaftskrise, die den großen und kleinen Betrieben die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Eine neue Morgengelände.
Verhaltung der Mitglieder.
Am Mittwochabend und Donnerstagmorgen ist durch die Amalthea-Gesellschaft in Nürnberg die Mitglieder einer selbstständigen Morgen-Gelände-Organisation der in der Kaufmannschaft und Bankgewerbe angehört und die von einem ehemaligen Vorkämpfer und Kampfgeliebten Erbmann, einer selbstständigen Morgengelände-Organisation, aufgegeben worden. Die Organisation der in der Kaufmannschaft und Bankgewerbe angehört und die von einem ehemaligen Vorkämpfer und Kampfgeliebten Erbmann, einer selbstständigen Morgengelände-Organisation, aufgegeben worden.

Eine Lektion für Haverstein.
Die trübflechte Entlassung Großmanns zu Unrecht.
Reichsombudspräsident Haverstein hatte beabsichtigt, sämtliche Betriebe des Reichsbankens in Nürnberg, den Konflikt zwischen dem Reichsbankenspräsidenten und dem Reichsbankenspräsidenten zu klären. Die trübflechte Entlassung Großmanns zu Unrecht.

Haverstein und Glasenapp gehen.
Wie das A.Z. erfährt, hat der Direktor des Reichsbankenspräsidenten Haverstein sich als krank gemeldet. Die trübflechte Entlassung Großmanns zu Unrecht.

Phantasten der „D. A. Z.“
Genosse Weiss schreibt dem „Vorwärts“:
Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ bringt heute morgen eine Phantastische Mitteilung in Nürnberg. Die trübflechte Entlassung Großmanns zu Unrecht.

Stärkung der staatlichen Macht.
Obwohl der Verfasser die Innenministerialpolitik des Reichs im allgemeinen in der Richtung der Stärkung des Staates als Träger sozialer Gerechtigkeit zu begrüßen pflegt, so ist er doch nicht ohne gewisse Bedenken hinsichtlich der staatsrechtlichen Seite der Sache. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Stärkung der staatlichen Macht.
Obwohl der Verfasser die Innenministerialpolitik des Reichs im allgemeinen in der Richtung der Stärkung des Staates als Träger sozialer Gerechtigkeit zu begrüßen pflegt, so ist er doch nicht ohne gewisse Bedenken hinsichtlich der staatsrechtlichen Seite der Sache. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Stärkung der staatlichen Macht.
Obwohl der Verfasser die Innenministerialpolitik des Reichs im allgemeinen in der Richtung der Stärkung des Staates als Träger sozialer Gerechtigkeit zu begrüßen pflegt, so ist er doch nicht ohne gewisse Bedenken hinsichtlich der staatsrechtlichen Seite der Sache. Die öffentliche Ordnung muß sich auf die Erhaltung der Wirtschaft und eine soziale Ordnung, die auf das Wohlfühl der Bevölkerung abzielt, und die dem Lande im allgemeinen und dem einzelnen Betriebe im besonderen die nötige Unterstützung zu leisten hat.

Ernennungen.

Der preussische Justizminister hat dem Kommissionsrat Ge-...

Zurückhaltung in Paris.

Nationalistische Parteien zur Teilnahme an kriegerischen Aktionen.

Die Spannung zwischen Italien und Griechenland wird hier...

Gewerkschaftsbewegung.

Die Spannung in der Berliner Metallindustrie.

Am Freitagabend fand in der Berliner Metallindustrie eine...

Die Einigungsverhandlungen im Metallarbeiterverband...

Eine Million Verbandsbeitrag.

Der Bundesverband der mit seinen Verbandsmitgliedern...

Der Kampf der Gewerkschaften mit den Arbeitgeberverbänden...

Die Vernunft bricht sich Bahn!

Die Arbeiter-Gewerkschaften aus „Generalstreit“...

Am gestrigen Freitagabend fand hier in Döbeln ein...

Aus dem haliischen Gewerkschaftsleben.

Zum Angestelltenrat... In dem nächsten Vierteljahr...

Schiedspruch für die Gemeindearbeiter.

Im dem Rotenbach gegenüber dem Mitteldeutschen Arbeiterverband...

Sammlung zwecks Erhaltung des Arbeiterkassenrat.

Dem Gewerkschaftsrat wird mitgeteilt: Der Vorstand...

Deutscher Eisenbahnverband. Die Funktionäre werden dringend...

Aus aller Welt.

Massenerkrankungen an Pferdefleisch.

Hannover, 31. August. (SFB.) Nach dem Genuss von Pferdefleisch sind in Linden etwa...

Mit dem Kurbelkasten zum Eismeer.

Zu den Inseln von Nordostland.

Im Tromsø fahrt die Tage eine Expedition, die in dieses...

Die Kasse unter dem Operationstisch. Die Berliner Wundärzt...

Hart- und nagellose Besetzungen? Aufklärungs- 2327

Nartmann & Hansen, Halle a. S., Talamtstraße 9

Wirtschaftspolitik.

Antidote Desinfektionskurve.

Table with 3 columns: Location (e.g., Köln, Frankfurt), Disinfection amount (1. Sept.), and Amount (31. Aug.).

Zweigs: Post.

Berliner Produktendörje.

Antidote Berliner Produktendörje vom 31. August.

Table with 4 columns: Product (e.g., Butter, Fleisch), 100 kg in 1918, 100 kg in 1919, 100 kg in 1920.

Die Arbeitslosigkeit in der Metallindustrie gestiegte sich...

Ich bekomme.

Roman von Clara Müller-Jahnske. [Verbotener verboten.] Ich...

„Ja, viel Vergnügen, Frau Malowicz. Ich glaube, er freut sich...

grünen Strahlen hervor. ... Ein Hauch von Werden und Kommen...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 1. September 1923.

Kontrolle des Verfalls.

Der Wohlfahrtsminister gegen die Einfuhrzölle.

Der preussische Minister für Wohlfahrtsfragen hat an die Regierungsräte...

Die Preisbildung emanzipiert sich.

Die Preisprüfungsstelle erweist sich als machtlos.

Im Kielwasser des Dollars.

Sofort bei Antritt der neuen Regierung wurde — nicht nur von der Presse unserer Partei — darauf hingewiesen...

Die übliche Kenderung des Preises für Marktbrot...

Die neue Lohnsteuer.

Von heute an Verflüchtzung des freien Betrages.

Nach Mitteilung des Finanzamts Halle (Stadt) sind die seit 1. August 1923 gültigen Ermäßigungen...

Wir fahren wieder für 2 Pfennig!

Daher heute Fahrpreiserhöhung. Heute sind die geltenden Tarife der Reichsbahn in Kraft...

Die Behandlung der Tuberkulose.

Die haltsche Fürsorgestelle für Baumgarten. Selbstschutz (Erschrocken 8 bis 4 Uhr)...

Die Zustände auf dem Wochenmarkt.

Gemeinlich ist fast vollkommene Stagnation der Rohwaren. Die Preisprüfungsstelle für den Stadtfleischbezirk...

Aus der Provinz.

Die Parteibeiträge für September. Die Mitgliederbeiträge betragen für die erste Septemberhälfte...

Parteienaffären.

Am Mittwochabend 8 Uhr findet im Gewerkschaftshaus (Zimmer Nr. 28) eine Versammlung der Frauen statt...

Film und kleine Bühnen.

G. L. Weisplatz. Kapazitäten nennt sie leitend die Gesellschaft, die oft, so auch hier, als die vorgehobenen Opfer...

Bezugsstellung der USPD, Halle.

Verleumdung. Ein empfindlicher Schaden wurde dem heutigen Landwirt D. zugefügt. Auf seinem Grundstück...

Verfallungen und Veranstaltungen.

* Befeldungsarbeitenband Betriebsleute. Öffentl. und Ortsverwaltung am Sonntag den 3. September...

Aus der Arbeiterportbewegung.

Turn- und Sportverein 'Ridie', Halle. Dankball. Am Donnerstag, den 30. August...

Volk und Zeit

Erzählungen vom Tage

1923

Nummer 35

5. Jahrgang

Mensch Ezechiel und der geliehene Taler / Eine kleine Legende von Hans Fuhrmann

Einem Menschen namens Ezechiel wurde eines Tages der grenzenlose Jammer seines kümmerlichen Daseins bewußt, und er litt große Qualen. Da er aber einsam war, und keinen Menschen hatte, dem er sich in seinem Schmerze anvertrauen konnte, schrieb er alles, was er fühlte und was ihn bewegte, in ein kleines Heft.

Einmal aber war ein junges, schönes Mädchen bei ihm — dem las er aus dem schmerzreichen Buche vor.

Das Mädchen weinte und sagte: „Wenn die Menschen alle dies lesen könnten, dann würde die Welt gut werden.“

Der Mensch Ezechiel ging zu einem Jugendfreunde, dem reichen Fabrikanten und bat ihn: „Leih mir einen Taler — ich will ein Buch schreiben, aber ich habe nicht genug zu essen, und mein Körper ist schwach.“

Der reiche Fabrikant gab seinem armen Freunde einen harten, blanken, silbernen Taler; „aber“ — sagte er, „du mußt ihn mir an dem bestimmten Tage wiederbringen.“

Als der bestimmte Tag heran kam, ging Mensch Ezechiel zum Krämer und sagte: „Ich brachte dir vor einiger Zeit einen harten, blanken, silbernen Taler — gib ihn mir zurück.“

Der Krämer lachte: „Du mußt zum Großkaufmann gehen, der hat deinen Taler jeht.“

Mensch Ezechiel ging zum Großkaufmann und sagte: „Du hast meinen Taler — gib ihn mir, denn ich habe ihn geliehen und muß ihn heute zurückgeben.“

Der Großkaufmann antwortete böse: „Deinen Taler hat der reiche Fabrikant.“

Da lächelte Mensch Ezechiel und ging — ohne ein Wort zu sagen — nach Hause.

Mensch Ezechiel schrieb noch immer an seinem Buch — aber er hatte nichts mehr zu essen, da ging er wieder zu seinem Freunde — dem reichen Fabrikanten — und bat ihn: „Gib mir einen Taler — ich bin mit meinem Buche noch nicht fertig und habe nichts zu essen.“

Der reiche Fabrikant sah ihn ernst an und sagte: „Du versprachst mir, meinen Taler an dem bestimmten Tage wiederzubringen. Aber du kamst nicht. Und jetzt willst du einen neuen Taler haben?“



Zur Wiederkehr von Kasalls Todestag (31. August) bringen wir ein Bild von der Grabstätte der Familie Kasalls in Breslau, wo auch die sterbliche Hülle unseres Vorkämpfers ihrer letzte Ruhestätte fanden.

„Nein“ — sagte Mensch Ezechiel — „es braucht kein neuer Taler zu sein. Gib mir denselben und ich bin dir dankbar.“ Und er erzählte dem reichen Fabrikanten, wie er ihm den Taler bringen wollte und was er da über die Münze erfahren hatte.

Da wandte sich der reiche Fabrikant ab, griff in die Schatulle und gab seinem Freunde den Taler.

Jedesmal, wenn der Taler auf dem Wege über den Krämer und den Großkaufmann bei dem reichen Fabrikanten anlangte, hatte Mensch Ezechiel nichts mehr zu essen. Dann ging er zu seinem Jugendfreunde und ließ sich den Taler wiedergeben.

Einmal aber sagte der reiche Fabrikant: „Du hast eine Geliebte — das ist unanständig — und kostet viel — du mußt dich verheiraten, dann wird es dir besser gehen.“ Da heiratete Mensch Ezechiel das schöne Mädchen.

Eines Tages stand Mensch Ezechiel wieder vor seinem reichen Jugendfreunde und bat ihn um zwei Taler: „Mein Buch ist jeht fertig, aber mein Weib hat ein Kind bekommen, und die Not ist größer als je.“

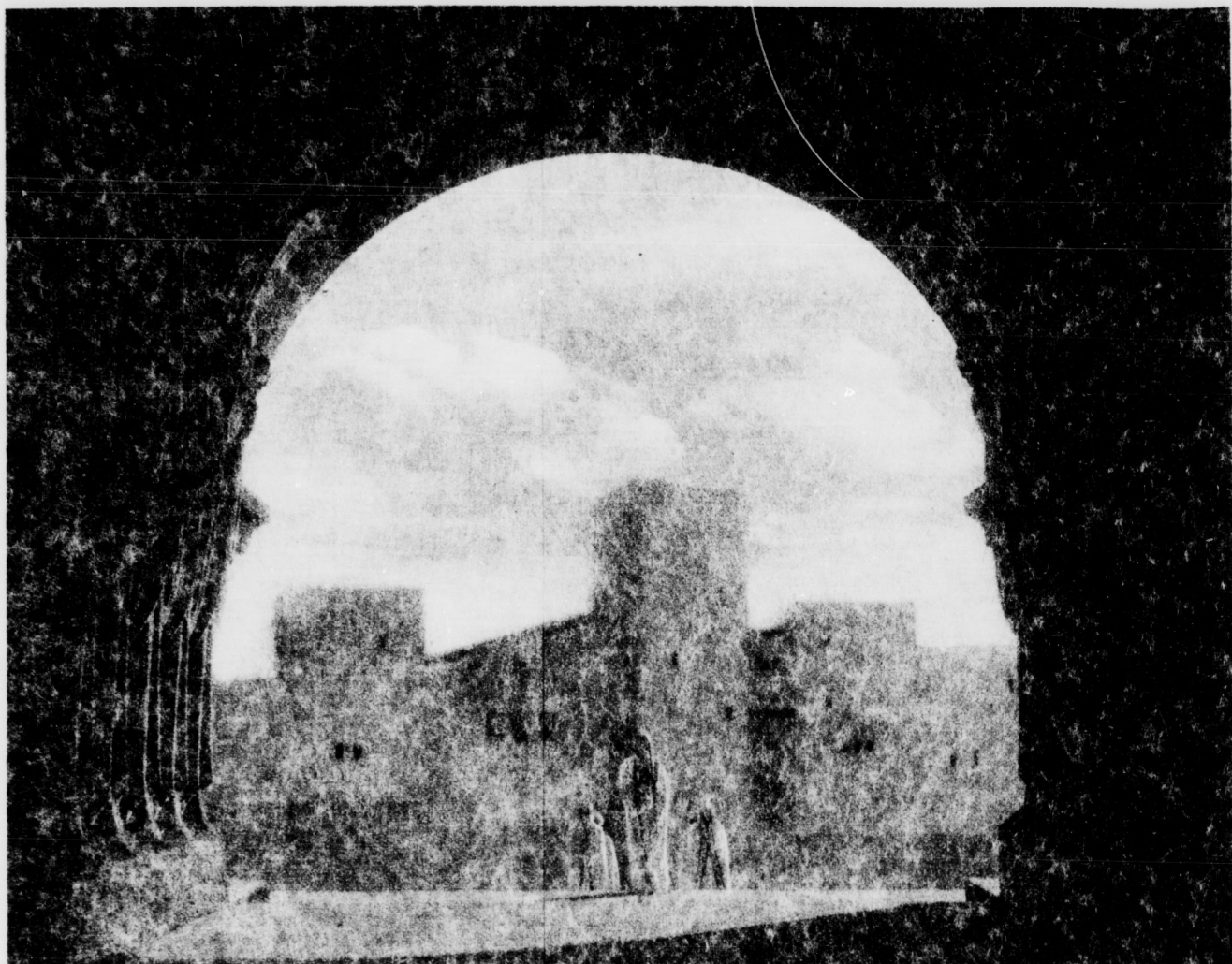
„Ich will dir einen geben“ — lachte der reiche Fabrikant — „aber es ist das letzte Mal, daß ich dir helfe.“

Das Buch, das Mensch Ezechiel geschrieben hatte, wußte niemand lesen, denn es handelte nicht von der Liebe zwischen Mann und Weib, sondern es predigte die Liebe der Menschen untereinander.

Der reiche Fabrikant aber fühlte sich betrogen — und er forderte von dem Menschen Ezechiel viele Taler zurück, viel mehr, als er seinem armen Freunde geliehen hatte. Er nannte das: Zins und Zinseszins.

Mensch Ezechiel versuchte vergeblich, seinem Freunde klarzumachen, daß er ihm doch nur einen einzigen Taler geliehen hatte und daß dieser ganz von selbst zu ihm zurückkommen sei. So schieden die Freunde als Feinde.

Die Not im Hause des Menschen Ezechiel wurde immer größer. Da ihm keiner mehr helfen wollte, starben Weib und Kind den Hungertod. Mensch Ezechiel aber wurde ins Spital der wunden Seelen gebracht — weil er nicht begreifen konnte, daß sein Freund — der reiche Fabrikant — noch immer den Taler wiederhaben wollte. . .



Neues vom modernen Film
Mit welchem Raffinement der Ausstattung der modernen Film arbeitet, zeigt unser Bild, das eine Szene aus dem Film „Artembild“ mit der Darstellerin der Titelrolle voranschaulicht

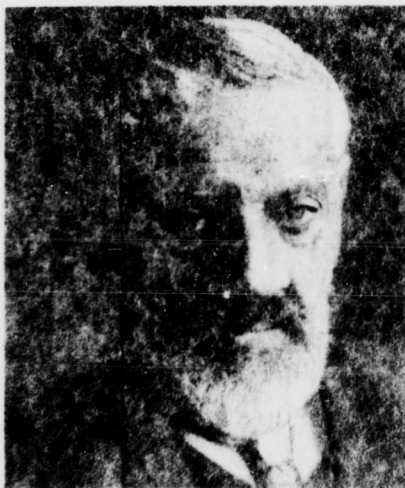
Arbeiterferien und Volkshochschule

Die der heißen Erregungen kühlen der Revolution sind unfehlbar die Arbeiterferien. Durch die Kriegswirren nach Dänemark verschlagen, war es natürlich mein sehnlichster Wunsch, meine Ferien in Deutschland zu verbringen; leider stellten sich viele Schwierigkeiten in den Weg, so daß ich diesen Plan wieder verworfen mußte. Da fällt mir eine Bekanntmachung im „Silsborg Sozialdemokraten“ in die Augen. Ich lese: Mit Lage Ferienaufenthalt auf der Esbjerg Arbeiterhochschule. Herrliche Lage, Wald, Strand, Golf, Bogis, täglich zwei Vorträge, abends Diskussion und Vorträge, alles in allem pro Person 25 Kronen. Ich melde mich und habe es nicht bereut.

Die Esbjerg Arbeiterhochschule liegt 20 Minuten vom Bahnhof entfernt, umgeben von einem großen Garten mit weiten Rasenplätzen, Wald und Bordsteinhaut. Mit ihrem runden Turm und roten Backsteinbau gleicht sie von außen einer roten Burg und wird auch nach ihrem Giebel, dem sozialistischen Redaktionsgebäude, Sundheds rote Turm genannt.

Ich bekam ein einfaches Zimmer mit zwei Bettenstellen nicht weit von der Küste; Bettzeug hatten die meisten Gäste selbst mit, wenn nicht, kann man für 2,50 Kronen so viel willkürliche Betten lassen, als man begehrt. Wir waren unferer dreißig an der Zahl. Es war in diesem Jahre der erste Versuch mit dem achtstägigen Ferienaufenthalt, darum war die Zahl der Teilnehmer nicht so groß; doch war man sich allerorts bemüht, daß sich die Zahl im nächsten Jahre verdoppeln und verdreifachen würde. Aus allen Gegenden Dänemarks waren sie gekommen, aus Kopenhagen, Aarhus, Silkeborg, sogar von England. In jeder Altersklasse waren wir vertreten: von 17 bis zum 60. Lebensjahre, jedes Geschlecht, jeder Branche, Lehrer, Seminare, Schreiber, Zimmerer, Landarbeiter, bäuerliche Kontorangestellte, Handlungsgehilfen und -gehilfen; verschiedene Obern, soweit es die älteren Genossen

betrifft, waren darunter. Alle kamen sie mit dem frohen Gedanken, ihre kurze Ferienzeit, frei von des Tages Hast und Arbeit, im Kreise gleichgestimmter Menschen zu verbringen. Bald wurde man mit allen bekannt, bald herrschte volle Harmonie, fast war es, als bilde man eine große Familie. Morgens um 9 Uhr war der



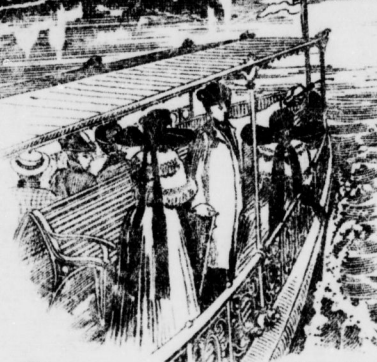
Schwemmer Max
Der bekannte russische Literaturliebes- und Theaterkritiker, 67 Jahre alt, unangenehm in Karlsbad. (Wir entnehmen unser Bild der Beilage der „Ringer Freiheit“.)

erste Vortrag, und zwar über die ökonomische Lage Europas, im besonderen über die wirtschaftliche Lage Dänemarks, nachmittags 4 Uhr Literatur; abends Diskussion über das Gedicht, Vorlesung usw. Dazwischen machten wir gemeinsame Spaziergänge, auch einen Absteiger nach der wunderbaren Insel Fanø. Eine junge Lehrerin berichtete in sehr interessanter Weise über ihre Reise nach England; ein Lehrer desgleichen über seine Deutschlandreise. Nach einem Vortrag über die neuen Strömungen, respektive Sozialismus und Bolschewismus, plätkten die einzelnen Genossen aufeinander los; denn es hatte sich herausgestellt, daß auch einige Kommunisten unter uns weilten. Nach einer allgemeinen Generalwache herrschte jedoch bald wieder Friede auf beiden Seiten. Bodentiererei war es, die verschiedenen Aeuere von ihrem Standpunkt aus die politische sowie ökonomische Lage beurteilen zu sehen. Hier unterhielten die Jungen mit den Alten; manch weises Haupt sah sich lächelnd dabei und freute sich an dem Eifer der Jungen. Auch die Kunst kam nicht zu kurz. Ein junger Poet aus Aarhus entpuppte sich als prächtiger Improvisator; er setzte nicht mit seinen Gaben. Wir vergaßen die den wundervollen Sommerabend. Wir saßen oder lagen auf einem großen Rasenplatz und saßen der untergehenden Sonne zu. Unter Sänger stand abwärts zwischen blühenden roten Rosen und sang seine wunderbare Hymne „An die Nacht“. Danach holte ein Eisenbahnschaffner seine Geige hervor und spielte ein liegendes, Erhabenes Schweben ringsum. Nur die Geige sang ihre süße Weise. Man hörte förmlich das milde Weinen des Kindes, dazwischen die tröstende Stimme der Mutter, die ihr Kind in den Schlummer wiegt.

Wir entnehmen unsere Ausführungen dem lehrreichen Neue-Welt-Kalender (Hamburg, Ruer & Co.), in dem die Autorin sich ausführlicher über das hier behandelte Thema vertritt. Sie kommt zu dem Schluß, daß die auf Esbjerg verlebten Ferien die schönsten ihres Lebens gewesen sind.



An der
Porta West-
falica
Weser und
Weserberge bei
Minden



später überließelt von dem mächtigen Ball der Sachsen. Der römische Schriftsteller Tacitus gebraucht in seinen Annalen für den Wald, wo Germanicus 15 n. Chr. die Gebeine der Varianischen Legionen fand, den Namen Teutoburger Wald. Alle Berichte über die Teutoburg und die Götterburg beruhen jedoch nur auf Vermutungen, nicht auf geschichtlich haltbaren Beweisen.

Die nördliche und östliche Abgrenzung des Teutoburger Waldes bis zur Weser ist das Territorium von Lippe-Deimold, umgrenzt im Süden, Westen und Norden von der Provinz Westfalen, im Osten von Hessen-Nassau (Kreis Hünfeld), im Südwesten von der Provinz Hannover (Kreis Hameln), und auf kurze Strecke von Waldeck und Pyrmont. Das Lipperland hat abwechslungsreichen Landschaftscharakter, Gebirge,

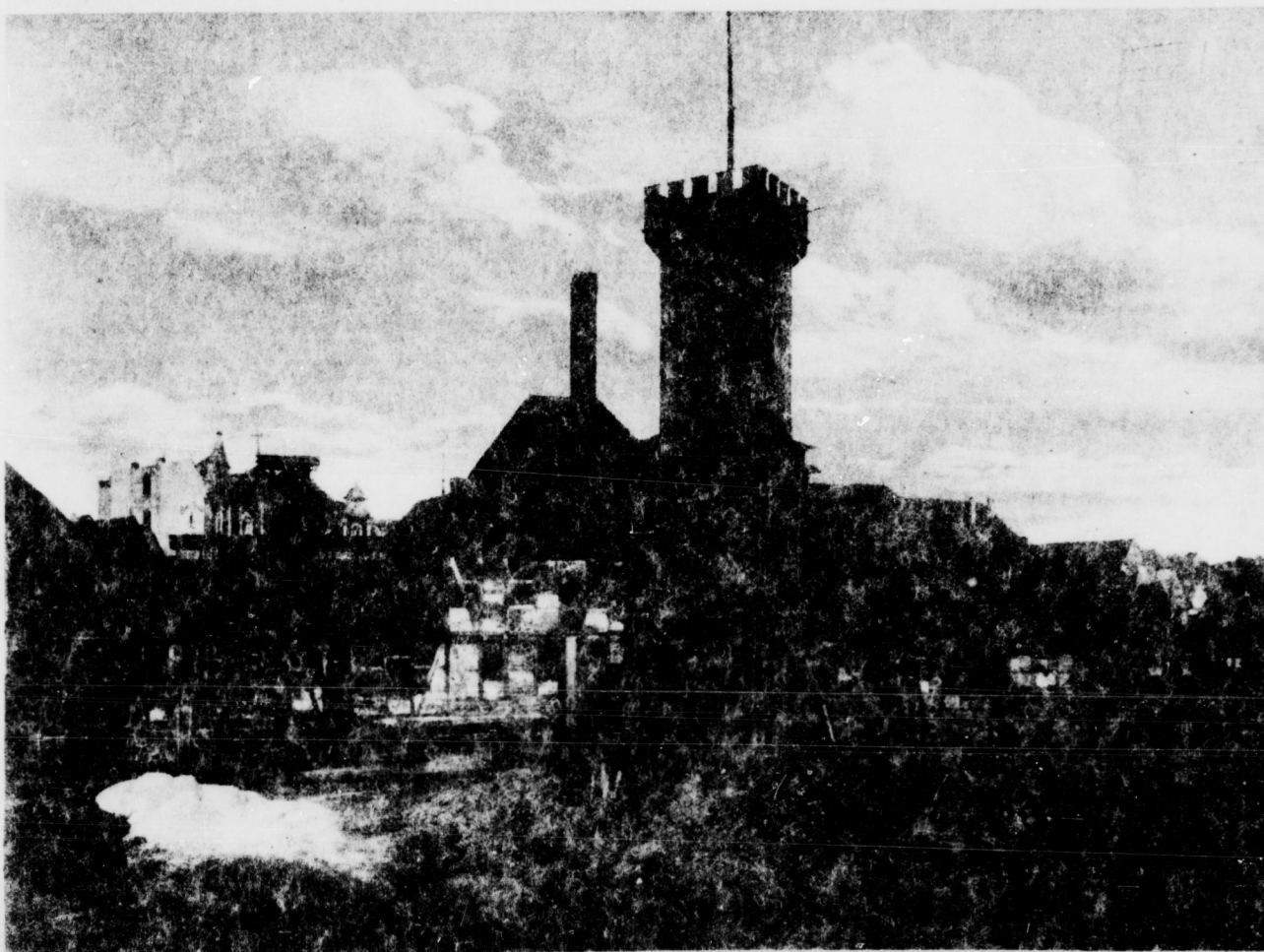
Hügelland, Ebene, Heide und Moor. — Der Teutoburger Wald besteht aus drei meist gleichlaufenden Ketten. Der südlichste Rücken, auf dem auch das Hermannsdenkmal steht, ist der höchste und zusammenhängendste. Der Teutoburger Wald ist die Wasserscheide zwischen dem Rhein- und Emsgebiet einerseits und dem Wesergebiet andererseits. Die Lippe, die dem Land den Namen gegeben hat, entspringt bei Pöpspringe. In das Wesergebiet gehen die Nebenflüsse Berre, Läger und Emmer.

Nach der Volkszählung von 1895 hatte das ehemalige Fürstentum 136.854 Einwohner, die Stadt Deimold selbst 15.000. Das Ländchen hat eine Größe von 121.520 ha, davon 50 vom Hundert Ackerland und 25 vom Hundert Wald.

Die Eisenbahn erhielt der Freistaat erst sehr spät, 1881 begann der Betrieb auf der Strecke Herford—Deimold, die nach 15 Jahren bis nach Auenbieten durchgeführt wurde. Deimold ist im Volksmund wohlbelannt durch das Lied: „Lippe-Deimold eine wunder-schöne Stadt, darinnen ein Soldat.“ Und in der Tat

Der Teut

Als Drusus, Varus und Germanicus ihre Züge vom Rhein aus unternahmen, lagen am Teutoburger Wald, im heutigen Freistaat Lippe-Deimold und weiter gen Osten die Cherusker. Sie wurden



Der Salzberg in Salzgitter



